Impulse

für Gespräche

in schweren Zeiten

1. Heft

„Weihnachten“ verbinden wir mit Freude und Liebe.
Aber schon das erste Weihnachtsfest damals ist ganz anders verlaufen, als wir Menschen es uns wünschten.
Maria und Josef ziehen mit einem Esel durchs Land.
Zur Notgeburt müssen sie in einen Stall.
Maria & Josef haben es sich bestimmt anders vorgestellt;
doch dann haben sie das Beste daraus gemacht.

www.karlmueller.at

Maria hatte es nicht leicht im Leben,
aber volles Vertrauen auf Gott, Josef und Jesus.
Sie kann darin unser Vorbild sein.

Vertraue

dir selbst,
deinen Lieben,
den Helfern,
Freunden,
Gott!

Vertrauen ist auch eine Sache des Herzens, der Seele.
Es gibt viele Wege, nicht nur Sackgassen.
Du hast doch schon Vieles ausgehalten und überwunden.

Josef hat Maria und das Kind angenommen
und beherzt das Beste für seine Familie getan.

Nimm das Leben an

so wie es ist;

nicht alle Träume gehen in Erfüllung.

Bejahe dieses Leben auch hier und jetzt!

Stell dich der Aufgabe;
steck den Kopf nicht in den Sand.

Akzeptiere, was du nicht ändern kannst.

Wir können den Wind nicht gebieten, aber
den Kurs neu setzen und die Segel danach ausrichten.

Der kräftige Ochse soll ziehen und der Esel tragen.
Wehrlos müssen sie dies aushalten, erdulden.

Sei stark

- ermutigen, mutig;

In schwierigen Zeiten wächst du über dich hinaus!

Du bist dieser Situation gewachsen!

Setz deine Energie für Gegenwart und Zukunft ein;
die Vergangenheit kannst du nicht ändern.

Du bist stärker als du glaubst.

Du bist nicht allein; andere helfen dir tragen.

Der gute Hirte sorgt für seine Schafe,
behütet sie, hilft ihnen, steht ihnen bei.

Für deine Lieben

sich bemühen,
bewähren,
gedulden;

gemeinsam

In Liebe und innerer Ruhe für deine Lieben.

Der Verantwortung auch in schwerer Zeit nachkommen.

Wir leben nicht allein; miteinander statt jeder für sich;
sich einsetzen, unterstützen, zusammenhalten.

Eine Magd dient anderen Menschen.

„Dienen“ wird heutzutage abwertend verstanden;
positiver heißt es behilflich sein, zur Seite stehen, helfen.

Sei wertschätzend

zu dir, wie du bist und Anderen, die helfen!

Schenke ein Lächeln dir selbst und Anderen;

in schweren Zeiten ist es nicht immer einfach!

„Verdient“ stammt vom Wort „dienen“.

Eine liebevolle Umarmung macht Vieles leichter.

Zuwendung und Wertschätzung sind Liebeserklärungen.

Die 3 Weisen folgten ihrem Stern, freuten sich über die Geburt Jesu und brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Dankbar

für Hilfe,
Beistand,
Verbundenheit,
für alles Gute.

Selbstverständlich ist nichts, auch nicht Geschenke;
ein Dank gebührt jedem Helfen, nicht nur Besonderem.

Das Wichtige im Leben kann man nicht kaufen:
Vertrauen, Glaube, Liebe, Zeit, Freunde, Zufriedenheit…

Dankbare Menschen sind wie eine gute Ernte;
sie geben das Gesäte vielfach zurück.

Das Kamel ist an extreme Lebensräume angepasst.
Es ist sehr zäh, genügsam, gesellig und freundlich.
Es kann große Lasten tragen, lange Strecken gehen
und viele Tage ohne Wasser auskommen.

Auf sich nehmen

- sei standhaft
und entschlossen;

halte durch,
du kannst es meistern.

Gott ist mit dir!

Schwierige Wege gehen zu müssen, ist nicht leicht;
aber Bemühen und Durchhaltevermögen lohnen sich.

Nur mit Ausdauer kann man weite Wüsten bewältigen.

Ein Gebet kann dich stärken.

Der Glaube an die Hoffnung, Zukunft, Liebe, an Gott
kann dir Flügel verleihen.

Und wenn du alles Mögliche getan, dich bemüht hast,
dann leg alles vertrauensvoll in Gottes Hände.